

Ambulante Phlebektomie (Verödung von Krampfadern)



Information

Grundsätzlich existieren zur Behandlung von Krampfadern folgende Behandlungsmöglichkeiten:

Operation, Lasertherapie und Sklerotherapie (Verödung).

Die letzten beiden Methoden werden insbesondere bei kleinemlumigen Varizen, sogenannten Besenreisern, eingesetzt.

Durchführung

Das Prinzip der Sklerotherapie besteht darin, dass in die Krampfader eine Lösung oder Schaum injiziert wird, welche eine örtliche Entzündung hervorrufen, was zu einer Zerstörung der Krampfader führt.

Bei der Sklerotherapie sind mehrere Einspritzungen der Sklerosierungslösung entlang des Gefäßes mit einer sehr feinen Injektionsnadel nötig. Während der Behandlung kann es, ausgelöst durch das Verödungsmittel, zu einem Brennen kommen, welches jedoch in der Regel bedeutungslos ist. Nach der Sklerotherapie sollen für 2 Wochen Kompressionsstrümpfe tagsüber getragen werden. Die früheste Beurteilung der Resultate kann nach 6–8 Wochen erfolgen.

Nebenwirkungen

Nach der Sklerotherapie kann es zu Pigmentstörungen (Braunverfärbung der Haut) im behandelten Gebiet und kleinen Narben kommen. Ein Nichtansprechen der Besenreiser auf die Behandlung sowie ein Entstehen von neuen, sehr feinen Gefäßen (sog. Matting) kann beobachtet werden. Nach der Sklerosierung entsteht ein örtlich begrenztes Blutgerinnsel. In seltenen Fällen kann es zu Hautdefekten kommen. Allergische Reaktionen und Migräneanfälle sind seltene Nebenwirkungen nach der Therapie.

Bei Nebenwirkungen bitten wir die Patienten, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

Bei der Verödung von Besenreisern handelt es sich um eine kosmetische Behandlung, die nicht kassenpflichtig ist. Sie müssen die Kosten für die Sklerotherapie selber tragen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Inselspital

Universitätsklinik für Dermatologie,
Kleineingriffe Dermatologie

CH-3010 Bern

Tel. +41 31 632 22 62

Fax +41 31 632 41 91

www.dermatologie.insel.ch

